

Montag

**3.
Juli**

184. Tag des Jahres 2017
181 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 27

05:12 Uhr
21:48 Uhr
16:12 Uhr
02:09 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



TAGESKALENDER

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle Halle, Telefon 05201/81110, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Apotheke an der Voltmannstraße in Bielefeld, Voltmannstraße 140, 0521/884094, geöffnet.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117, 19 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

RAT UND HILFE

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

Familienzentrum Famos, Engerstraße 2, 05203/296066, 10 bis 11.30 Uhr Sprachentreff.

Gaststätte Obermann, Alte Bielefelder Straße 18, 19.30 Uhr Klimaschutz-Stammtisch.

BÄDER

Freibad, Meyerfeld 9, Telefon 05203/6375, 6.30 bis 8 Uhr, 11 bis 19.30 Uhr Badezeit.

VEREINE UND VERBÄNDE

Gospelchor, Ev. Gemeindehaus Werther, 20 Uhr Probe.

Kreismusikschule Zweigstelle Werther im Storckhaus, 05203/88782, 18 bis 19 Uhr Sprechzeit.

Tapasbar Momentos am Venghauss-Platz, 20 Uhr Treffen der Flüchtlingshilfe Werther.

SENIOREN

Ev. Gemeindehaus Werther, 10.30 Uhr Gekochtes für Senioren.

Haus Tiefenstraße, 17.30 bis 19.15 Uhr Foxtrott und Folklore.

Hymnus Brass spielt Luther

Werther (WB). Das Blechbläserensemble Hymnus Brass führt am Sonntag, 9. Juli, das Lutherprogramm »Solis tubis« in der Jacobikirche Werther auf. Unter der Leitung von Sonja Ramsbrock und Klaus-Peter Diehl erklingen Choräle von Martin Luther über die verschiedenen Epochen hinweg. Dazu werden Texte vorgetragen. Das Konzertprogramm besteht unter anderem aus Werken von Frank, Schütz und Bach. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht die Leute mit Regenschirm über das Erdbeerfest flanieren. Schön, dass sie sich von der Nässe nicht schrecken lassen. Aber warum muss es eigentlich immer regnen, wenn in Werther gefeiert wird, fragt sich **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokaledaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Dirk Willmann und Heike Wäger lassen sich auch im Regen eine Erdbeerbowle schmecken.

Fotos: Sara Mattana



Melina Hüttemann (links) und Imke Wittenbrock verkaufen Erdbeeren.



Samuel (10) vergnügt sich auf der Kirmes.

Bowle unterm Regenschirm

Trotz des schlechten Wetters genießen die Besucher das dritte Erdbeerfest

■ Von Sara Mattana

Werther (WB). Dass das Erdbeerfest vor allem am Sonntag von dunklen Regenwolken überschattet wird, scheint die Besucher kaum zu stören: Kurzerhand greifen sie zum Regenschirm, um den Bummel fortzusetzen.

Denn angesichts des vielseitigen Programms nehmen die Gäste den einen oder anderen Regentropfen in ihrer Erdbeerbowle gern in Kauf. Trotz der optimistischen Besucher lief die Großveranstaltung am Sonntag jedoch schleppend an. Statt es sich auf den Bänken bequem zu machen, nahmen einige Wertheraner ihre fruchtigen Speisen lieber mit nach Hause: »Natürlich ist der Dauerregen ein Problem, aber ich habe

viele positive Rückmeldungen bekommen. Die Grundstimmung ist einfach gut«, freut sich Organisator Reiner Stodieck. So füllt sich der liebevoll mit Erdbeer-Luftballons dekorierte Venghauss-Platz vor allem am Samstag. Pünktlich zum Auftritt der Band »Die Rexas und das Polyester Orchester« wei-

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

chen die Regenwolken einem milden Sommerabend, sodass einer ausgelassenen Schlagerparty nichts mehr im Weg steht. Gern lassen sich die Zuschauer dabei auf eine Zeitreise in die 70-er Jahre entführen – Ehrensache, dass Moderator Harry Colorado auch vor einem flotten Walzer mit dem Publikum nicht zurückschreckt. »Das Programm wurde sehr gut

angenommen. Bei der Schlagerparty gab es sogar eine Polonaise über den ganzen Platz«, sagt Ulrich Kullak von der Werbegemeinschaft.

So entpuppen sich auch die Auftritte der EGW-Big Band, des TV Werther und des TSC Holiday als Publikumsmagneten, während die »Blaue Meile« nur wenige Meter weiter für noch mehr Pfützen auf der ohnehin nassen Ravensbergerstraße sorgt: Am Stand der Freiwilligen Feuerwehr dürfen die Jüngsten selbst zum Feuerlöscher greifen, bevor einige von ihnen sogar im Feuerwehrfahrzeug Platz nehmen und das Blaulicht flackern lassen.

Und während an den Verkaufsständen außergewöhnliche Kreationen wie Bier mit Erdbeeren und Erdbeerbratwurst ebenso gern probiert werden wie die allseits beliebten Erdbeerschalen vom Hof Venghaus, schauen sich einige Besucher das Spektakel lieber aus luftiger Höhe an. 38 Meter über den mit bunten Schirmen bedeckten Gassen drehen die Gondeln des Riesenrades ihre Runden, wobei das Fahrgeschäft mit seinen farbenfrohen Lichtern vor allem in der Dämmerung zum Hingucker wird. So ist es die Kombination aus einem mitreißenden Bühnenprogramm und spannenden Attraktionen, die Jung und Alt den grauen Himmel über der Innenstadt vergessen lassen. Und spätestens, als sich in den letzten Stunden der Veranstaltung noch einmal die Sonne zeigt, kann das dritte Wertheraner Erdbeerfest samt Flohmarkt und verkaufsoffenem Sonntag auch ohne Schirm genossen werden.



Das bunt beleuchtete Riesenrad wird vor allem bei Dunkelheit zu einem echten Hingucker.



Gern lassen sich die Zuschauer bei der abendlichen Schlagerparty zu einem Tanz auf dem Venghauss-Platz hinreißen.



Der siebenjährige Lukas Potthoff lässt sich von Andreas Peperkorn zeigen, wie man ein Feuer richtig löscht.

Blick in die Abgründe der Beziehungskiste

EGW-Schülerinnen laden zu besonderer Lesung ein

Werther (WB). Einen poetischer Blick in die Abgründe der Beziehungskiste wagen Schülerinnen des Evangelischen Gymnasiums am Mittwoch, 5. Juli, im Haus Werther bei einem Leseabend. Beginn ist 20 Uhr.

»Ich & Du? Ein Liebeslied – ein Winterfrösteln?« haben sich neun Acht- und Neuntklässlerinnen im Projekt mit Michael Helm, Schriftsteller und Rezitator aus dem Ruhrgebiet, gestellt. Ob nun bei einer Romanze oder nach einem verkorksten Feierabend zu zweit, ob beim Streit zwischen Gatte und Gattin über das Frühstücksei oder beim gemeinsamen Erzählen eines banalen Witzes mit völlig zerütteter Pointe: Es geht um die große Liebe.

Im Projekt haben die »Lese-scouts« mit Michael Helm Texte gelesen und kritisch unter die Lupe genommen und das gekonnte Vortragen von Gedichten und Erzählungen aus der Feder von Rainer Maria Rilke, Mascha Kaléko, Rose Ausländer, Lorient, Tucholsky und anderen. Diese werden sie am Abend der Lesung zum Abschluss des diesjährigen Projektes in der Bibliothek präsentieren. Aber auch mit Werken aus der eigenen Feder werden sich die jungen Autorinnen an diesem Abend hervorragen. Denn dies war auch ein Ergebnis des lautmalerschen Umgangs mit der Literatur: die Anregung und der Mut, Selbstverfasstes in besonderer Weise vorzulesen.



Sie lesen: (hinten v.l.) Kathleen Köhler, Lena Brinker, Katharina Herden, Franziska Fischer, Johanna Bartling, (vorne) Mina Hörneschmeyer, Katharina Ernst, Vianne Cathérine Sali, Michael Helm.

Frauen der Reformation

Altkreis Halle (WB). Die Frauenarbeit im Kirchenkreis Halle weist auf eine Veranstaltung zum Reformationsjubiläum hin. An diesem Mittwoch, 5. Juli, 17 Uhr stellt Pfarrerin Marion Obitz aus Neuwied unter dem Titel »Frauen der Reformation« Katharina Schütz Zell, Argula von Grumbach, Katharina von Bora und Elisabeth von Braunschweig vor. »An ihrem Beispiel wird deutlich, in welcher Weise Frauen an der Erneuerung der Kirche im 16. Jahrhundert mit Mut, Einsatz, Klugheit und Tatkraft mitgewirkt und sie vorangetrieben haben«, sagt die Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Halle, die Steinhagener Pfarrerin Petra Irsinghausen. Die Veranstaltung ist im Gemeindegottesaal. Bereits von 16 Uhr an sind alle Gäste von der Frauenhilfe zum Kaffeetrinken eingeladen.